

Ressort: Finanzen

EU-Wirtschaftsminister warnen vor Belastungen für europäische Stahlindustrie

Brüssel, 08.02.2016, 07:29 Uhr

GDN - In einem gemeinsamen Brandbrief an die EU-Kommission warnen die Wirtschaftsminister von Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien, Belgien und Luxemburg vor existenzbedrohenden Belastungen für die europäische Stahlindustrie durch chinesisches Dumping. Die Europäische Union könne nicht untätig zusehen, wenn die "akute Gefahr eines Zusammenbruchs des europäischen Stahlsektors besteht", heißt es in dem Brief, über den das "Handelsblatt" berichtet.

Zu den Unterzeichnern zählt neben Bundeswirtschaftsminister Sigmar Gabriel (SPD) auch dessen französischer Amtskollege Emmanuel Macron. Die Lage der Stahlindustrie steht beim deutsch-französischen Finanz- und Wirtschaftsministerrat am Dienstag auf der Tagesordnung. Die europäischen Institutionen müssten nun rasch "starke Maßnahmen" ergreifen, heißt es in dem Brief. Dazu zählten handelspolitische Schutzinstrumente im Rahmen der WTO-Regeln und weitere Instrumente zur Unterstützung der Branche, etwa durch die Förderung von Innovationen. Die europäischen Stahlhersteller stehen massiv unter Druck. Eine der Ursachen liegt in China. Dort sind die Produktionskapazitäten stark gestiegen, gleichzeitig sinkt die chinesische Inlandsnachfrage. Chinesische Hersteller überschwemmen daher die Weltmärkte mit Stahl, der zu Dumpingpreisen angeboten wird. Wegen verschiedener Stahlprodukte sind zwar bereits Anti-Dumping-Verfahren gegen China bei der EU-Kommission anhängig. Diese müssten aber rasch abgeschlossen und umgesetzt werden, fordern die Unterzeichner des Briefes. Grundsätzlich sollte die Kommission außerdem "nicht abwarten, bis der Schaden aufgrund unfairer Praktiken für unsere Industrie unumkehrbar ist". Sie müsse stärker als bislang auf eigene Initiative hin Prüfverfahren eröffnen und ihre Untersuchungen schneller abschließen.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-67480/eu-wirtschaftsminister-warnen-vor-belastungen-fuer-europaeische-stahlindustrie.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com